

## *Herber Rückschlag für den FC Teisbach*

**FC Teisbach – SV Lalling: 0:1 (0:1) – Reserve enttäuscht – „Dritte“ trumps auf**

*Teisbach.* Die zugegeben arg strapazierte Phrase „Jede Serie geht einmal zu Ende“ hat nun auch das Kreisligateam des FC Teisbach eingeholt. Nach immerhin fünf Spielen ohne Niederlage gelang es dem SV Lalling am vergangenen Sonntag, mit einem knappen Auswärtssieg am Erlenweg Teisbachs Erfolgsstory zu beenden und dafür zu sorgen, dass viele FC-Fans am Montagmorgen wohl nur ungern den Sportteil ihrer Heimatzeitung aufschlagen wollten. Aber – frei nach Gerhard Polt – musste das denn sein, brauchte es das? Eigentlich nicht, aber die Justvan-Truppe konnte vor den Augen von ca. 220 Zusehern über weite Strecken des Matches gegen die Gäste aus dem Lallinger Winkel nicht an die zuletzt gezeigten Leistungen anknüpfen und wurde unerklärlicherweise erst in der zweiten Hälfte einigermaßen „wach“. Im ersten Abschnitt war eine gewisse Trägheit – durchaus angebracht und auch verständlich an diesem herrlichen Spätsommertag, allerdings nicht unbedingt bei Sporttreibenden – zu verspüren. Dagegen präsentierten sich die Rot-Weißen von Anfang an quicklebendig mit immer wieder erfolgversprechenden Aktionen, die meist über ihren umsichtigen Regisseur und Spielertrainer Andi Kölbl liefen, der oft die gefährlichen Spitzen Zettl und Geiß in Szene setzte. So auch in der 24. Min., indem der Ball eben dem wuchtigen Mittelstürmer Rudi Geiß maßgerecht serviert wurde und dieser unhaltbar für TW Daniel Werner zur Führung einschob. Teisbachs wenige nennenswerte Möglichkeiten in Halbzeit eins resultierten aus Erik Dotzauers Distanzschuss, den TW Stockbauer noch zur Ecke lenken konnte und einer feinen Aktion von Markus Ettengruber, der nach einem gekonnten Dribbling im Abschluss Pech hatte, sowie einem Kopfball von erneut Erik Dotzauer, wobei diesmal die Latte den Ausgleich verhinderte. Mit der Einwechslung des immer noch nicht ganz wiederhergestellten Torjägers Michi Geislinger zum Wiederanstöß änderte sich das Bild, denn nun übernahmen die Weiß-Blauen das Kommando und drängten die Elf um Kapitän Eder in die eigene Hälfte. Trotzdem blieb die Partie zunächst weiterhin auf eher mittelmäßigem Niveau, zumal etliche Unterbrechungen den Spielfluss beiderseits hemmten. Für Emotionen zumindest auf Teisbachs Haupttribüne sorgte in der 72. Min. SR Wellnhofner aus Bogen mit einer äußerst umstrittenen Entscheidung, als Spielercoach Kölbl nach einem unglücklichen Zusammenprall mit Tobi Grube verletzt ausscheiden musste, und Teisbachs bereits verwarnter Mittelfeldstrategie mit „Gelb-Rot“ vom Platz flog. Die hoffentlich nicht zu schwere Blessur des übrigens erst 24 Jahre alten früheren Landesligaspielers (DJK Vilzing), dem selbstverständlich die besten Genesungswünsche gelten, ist bedauerlich. Dennoch konnte man die Regelauslegung des Referees in dieser Situation nicht nachvollziehen, weil ein Verstoß auch bei objektiver Betrachtung nicht erkennbar war. Trotz dieser Dezimierung – hier ließe sich erneut eine alte Fußballerweisheit zitieren – begann nun die stärkste Phase der Hausherren mit turbulenten Situationen im gegnerischen Strafraum und zwingenden Möglichkeiten zum Ausgleich u. a. für Michi Geislinger und Nikki Meschenat. Leider ohne krönenden Abschluss, denn der hervorragende Gäste-TW fischte kurz vor dem Schlusspfiff selbst einen schier unhaltbaren Schuss von Markus Opitz aus dem Winkel und rettete damit seinem SV den glücklichen, aber nicht unverdienten „Dreier“. Dies akzeptierte, wenn auch ungern, Coach Tommy Justvan: „Es wäre verfehlt, die Schuld für die Niederlage beim SR zu suchen, auch wenn Herr Wellnhofner und seine Assistenten nicht immer überzeugend auftraten und vor allem der Platzverweis nicht nur meiner Meinung nach zu Unrecht erteilt wurde. Es lag vielmehr daran, dass wir viel zu spät ins Spiel fanden und lange Zeit auch die nötige Laufbereitschaft vermissen ließen. Den von unseren Platzpflägern hinter dem oberen Tor angebrachten Schriftzug ‚Kämpfen, Teisbach‘ haben meine Jungs offensichtlich erst nach der Pause entdeckt.“ Hatten etwa auch die Cracks der 2. Mannschaft diesen Hinweis übersehen, oder wäre da der Tipp „Ohne (Trainings-)Fleiß auch in der A-Klasse kein Preis“ zutreffender? Jedenfalls zeigte sich im Vorspiel Türk Gücü Dingolfing den Lunz-Schützlingen in allen Belangen überlegen und landete einen auch in der Höhe verdienten 5:1 Sieg. Stefan Sigls herrlicher Volleyschuss zum zwischenzeitlichen 1:3 bedeutete leider nur Ergebniskosmetik. Dagegen sorgte die „Dritte“ erneut für Furore und distanzierte die 2. Mannschaft des Stadtrivalen mit 4:1 Toren. Tabellenplatz vier, erst acht Gegentore in sieben Matches – auch dank eines sicheren TW Basti Meindl, der wieder einen Strafstoß hielt – und eines auf seiner Wunschposition überragenden Liberos Michi Bauer. Selbstverständlich müssen auch Manni Augenthaler, Sam Hofmann, Markus Maier und Biwi Lunz „himsel“, die Torschützen vom Sonntag, genannt werden. Zusammen mit ihren Mannschaftskameraden „rockten“ die „Spaßfußballer“ am Sonntagmittag die Arena. Fortsetzung folgt hoffentlich, aber nicht am kommenden Wochenende, denn da sind die beiden Reserveteams spielfrei. Dagegen tritt die erste Mannschaft am Sonntag um 15 Uhr beim FC Zeholfing an.